



Maislabyrinth in Leitzingen

Jürgen Winkelmann, hier bei den letzten Arbeiten, hat wieder ein Maislabyrinth in Leitzingen angelegt. Ab Freitag können sich Mutige in das drei Kilometer lange Gassenlabyrinth begeben. ▶ Seite 3



Vorbereitungen für Kneipennacht

Die Leipziger Blues Agency hat mit den Vorbereitungen für das „Honky Tonk“-Kneipennacht in Soltau begonnen. Die Veranstalter suchen lokale Bands, die auftreten wollen. ▶ Seite 5



MTV gewinnt glücklich 1:0

Der MTV Soltau hat die zweite Runde des Bezirkspokals erreicht. Gestern Abend setzten sich die Böhmestädter etwas glücklich 1:0 beim TV Jahn Schneverdingen durch. ▶ Seite 15

Krankenkassenbeitrag nicht inbegriffen

Viele Langzeitarbeitslose müssen sich künftig selbst absichern

dpa Berlin. Zahlreiche Langzeitarbeitslose werden sich nach Einführung des Arbeitslosengeldes II im kommenden Jahr aus eigener Tasche krankenversichern müssen. Zudem müssen sich Bezieher von Arbeitslosenhilfe darauf einstellen, dass sie wegen der Umstellung auf das neue Arbeitslosengeld (ALG II) im Januar keine Zahlung erhalten. Beide Sachverhalte bestätigte Bundesarbeitsminister Wolfgang Clement (SPD) in Berlin.

„Wer nicht bedürftig ist, bekommt auch keine öffentliche Unterstützung“, sagte Clement. Es sei „schwer zu schätzen“, wie viele Langzeitarbeitslose ihre Krankenversicherung selber bezahlen müssten. Seine Sprecherin Andrea Weinert ergänzte: Wenn nach Prüfung der Vermögens- und Einkommensverhältnisse fest stehe, dass keine Bedürftigkeit vorliege, „dann ist auch sicher gestellt, dass das Einkommen reicht, um



auch die Krankenkassenbeiträge zu zahlen“.

Die „WAZ“ hatte berichtet, zehntausende Arbeitslose müssten sich von Januar an selbst krankenversichern, weil sie nicht als bedürftig gälten und

deshalb auch nicht das neue Arbeitslosengeld II erhielten. Als Mindestbeitrag nannte das Blatt monatlich 115 Euro. Nur jene Arbeitslosen müssen keinen Eigenbeitrag bezahlen, deren Ehepartner beitragspflichtig

Mit Einführung des Arbeitslosengeldes II im kommenden Jahr werden sich viele Langzeitarbeitslose selbst krankenversichern müssen. Einige werden gar keine Zahlung erhalten, sollten sie nach den neuen Kriterien als nicht bedürftig eingestuft werden. Foto: dpa

beschäftigt sind. In diesen Fällen gilt die kostenlose Familienmitversicherung. Unklar ist zudem auch, wieviele Arbeitslosengeld-II-Bezieher zum Umzug in billigere Wohnungen gezwungen werden. ▶ Seite 18

Postler erhalten Sonderzahlung

dpa Bonn. Die Deutsche Post will ihren rund 64 000 Beamten das vom Bund gekürzte Urlaubs- und Weihnachtsgeld ersetzen. Eine entsprechende Sonderzahlung für das Jahr 2004 müsse aber noch vom Bundesfinanzministerium genehmigt werden, sagte ein Post-Sprecher. Unterdessen geht der Streit über die geplanten Filialschließungen der Post weiter. ▶ Seite 19

Blutspur des Terrors

Mindestens 68 Tote bei Anschlag im Irak



Dieser Kleinbus hatte junge Arbeitssuchende zur Polizeiwache in Bakuba gebracht. Sie wollten sich rekrutieren lassen. Dann zündete ein Attentäter den Sprengsatz. Foto: dpa

dpa Bakuba/Bagdad. Beim folgenschwersten Anschlag seit der Machtübergabe im Irak vor einem Monat sind in Bakuba mindestens 68 Menschen getötet und 56 verletzt worden. Dies bestätigte ein Sprecher des irakischen Gesundheitsministeriums in Bagdad.

Der Mittwoch wurde zum blutigsten Tag im Irak seit die US-Besatzer am 28. Juni die

Macht an die irakische Übergangsregierung von Ijad Allawi abgetreten haben, als ein Attentäter in Bakuba sein Fahrzeug vor einer Polizeiwache in die Luft sprengte. Vor dem Gebäude hatten rund 250 Arbeitssuchende gewartet, um sich für die Polizei rekrutieren zu lassen. Hunderte andere Menschen waren außerdem dort unterwegs, um in den zahlrei-

chen umliegenden Geschäften und Buden einzukaufen, als sich die gewaltige Explosion ereignete.

Bei Kämpfen in Suwaira, südöstlich der Hauptstadt Bagdad, kamen außerdem sieben irakische Soldaten und schätzungsweise 35 Aufständische ums Leben. Zwei Iraker starben bei einer Granatexplosion im Zentrum Bagdads. ▶ S. 17/18

Heute in der BZ

Munster

Jugendgericht verurteilt fünf Schläger 2

Soltau

Neuer Chefarzt für Psychosomatik 3

Munster

Sportangler veranstalten ein Jugendzeltlager 5

Schneverdingen

Plakettenvorverkauf für das Heideblütenfest beginnt 8

Schneverdingen

Umweltbildungsseminar der NNA für Chinesen 8

Kultur

Ansichten von der Soltauer Bahnhofstraße 10

Neues Baugebiet



Trauen. Ein Baugebiet entsteht derzeit in Trauen. Ein von der Stadt Munster beauftragtes Bauunternehmen ist jetzt mit der Erschließung beschäftigt. In dem Gebiet sollen laut Stadtbau-

amtleiter Rudolf Horst 22 Baugrundstücke in ruhiger Lage entstehen, die die Stadt vermarktet. Die Grundstücke kosten erschlossen 30 Euro pro Quadratmeter. Foto/Text: jw

Höheres Risiko für Kinder

Studie über Meiler und Hochspannung

nt/Ini Hamburg. Erwachsene Anwohner von Atomkraftwerken und Hochspannungsleitungen erkranken nach einer Studie der Hamburger Gesundheitsbehörde nicht häufiger an Leukämie oder Lymphknotenkrebs als andere Menschen. Für Kinder in der Nähe von solchen Leitungen deuten die Ergebnisse aber auf ein erhöhtes Risiko hin. Für die Studie wurde die Verteilung von Krebserkrankungen in Hamburg zwischen 1988 und 1999 untersucht. Dafür wurden mehr als 10 000 Fälle ausgewertet.

Anlass war das vermehrte Auftreten von Leukämieerkrankungen bei Kindern im Umfeld des Atomkraftwerks Krümmel Anfang der 90er-Jahre. Systematische Untersuchungen hatten ergeben, dass die Anzahl der Leukämieerkrankungen bei Hamburger Kindern dem bundesweiten Durchschnitt entspricht. Laut der Studie sind die Wohnorte von Lymphknotenkrebs- und Leukämiepatienten gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Während in der Nähe von Hochspannungsleitungen bezogen auf alle Altersgruppen keine Häufung von Erkrankungen festzustellen ist, deuten die Ergebnisse auf ein höheres Risiko für Kinder bis 14 Jahren hin. Der Grund könnte eine besondere Empfindlichkeit von Kindern gegenüber niedrigen elektromagnetischen Feldern sein (Internet: www.gesundheit.hamburg.de).

Das Wetter



Überwiegend heiter, nur einzelne Wolkenfelder, nachts 13 Grad.

www.boehme-zeitung.de